



Jahresbericht der Wasserversorgung 2025

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Mit dem vorliegenden Jahresbericht informiert die Wasserversorgung Dinhard über den Betrieb, die Qualitätssicherung sowie die wichtigsten Entwicklungen im Jahr 2025.

Wichtige Kennzahlen der Wasserversorgung Dinhard:

20,5 km Hauptleitungen
8,7 km Hausanschlussleitungen
540 Schieber
145 Hydranten
11 Laufbrunnen

Reservoir Druckzonen

3 Reservoir / Pfeibuck / Buchholz / Birchbüel
2 Grundwasserpumpwerke / Welsikon / Vordergrüt
2 Druckzonen / Welsikon / Dinhard

Quellwasserfassung (Brunnenstuben)

Es existieren mehrere Quellwasserfassungen, die allerdings nicht am Trinkwassernetz angeschlossen sind.

Die Quellwasserfassung Tüfelholz wird zurzeit vom Kanton Zürich einmal monatlich beprobt und geprüft. Zu einem späteren Zeitpunkt soll diese Quelle zusammen mit dem Reservoir Birchbüel als Notwasser in Mangellagen der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Ohne Wasser kein Leben

Das Trinkwasser, dass in Dinhard aus Wasserhähnen und öffentlichen Brunnen fliesst, erfüllt höchste Anforderungen an Qualität, Sicherheit und Gesundheit.

Das Trinkwassernetz wird ausschliesslich aus Grundwasserpumpwerken gespeist. Da das Grundwasserpumpwerk Vordergrüt für das Trinkwassernetz immer noch ausser Betrieb ist, wird das Trinkwasser zu einem Drittel aus dem Pumpwerk Welsikon, zu einem Drittel aus dem Reservoir Grundhof (Wasserversorgung Winterthur) und zu einem Drittel aus dem Pumpwerk Obmann (Wasserversorgung Thurtal-Feldi) gewonnen.

Qualitätssicherung Wasserversorgung

Die Qualitätssicherung hat in der Wasserversorgung Dinhard oberste Priorität und ist gesetzlich vorgeschrieben. Gemäss Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV, Art. 74) ist jede Wasserversorgung zur Durchführung einer Selbstkontrolle verpflichtet. Die Selbstkontrolle umfasst Wasserproben von verschiedenen Stellen am Trinkwassernetz und werden zwei Mal jährlich durch die Wasserversorgung selbst und zwei Mal jährlich durch den Kanton Zürich durchgeführt.

Des Weiteren werden sämtliche Anlagen wie z.B. Pumpwerke, Reservoirs, Leitungsabschnitte, Hydranten und Schieber vom Brunnenmeister in vorgeschriebenen Abständen mit grosser Sorgfalt kontrolliert.

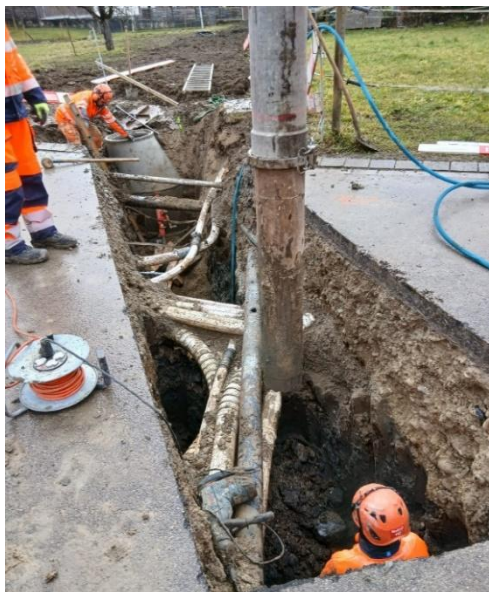
Für Fragen zur Qualitätssicherung steht Ihnen der Brunnenmeister gerne zur Verfügung.

Diverse Unterhaltsarbeiten am Leitungsnetz und Anlagen

Im Jahr 2025 wurde in Kirch-Dinhard im Zusammenhang mit der Sanierung der Ebnetstrasse und des Regenabwasserkanals mit dem Bau der neuen Versorgungsleitung sowie der Hausanschlüsse im Gewerbequartier begonnen.

Gleichzeitig wurde der neue, grössere Regenabwasserkanal vom Friedhof über den Chileweg bereits fertiggestellt. Es wird mit Kosten von CHF 200'000.– für die Strassensanierung der Ebnetstrasse, CHF 195'000.– für die Wasserleitung und CHF 405'000.– für die Entwässerung gerechnet.

Da die Bauarbeiten verzögert erst im Herbst 2025 begonnen haben, wird der gesamte Bau erst im Verlauf des Jahres 2026 abgeschlossen.



Baustelle in Kirch-Dinhard: Einsatz mit dem Saugbagger (Foto: Frank Müller)



Baustelle in Kirch-Dinhard: Arbeiten am Regenabwasserkanal (Foto: Frank Müller)

Erneuerung Regen – und Drainageabwasserleitung vom Regenrückhaltebecken beim Bahndamm Welsikon

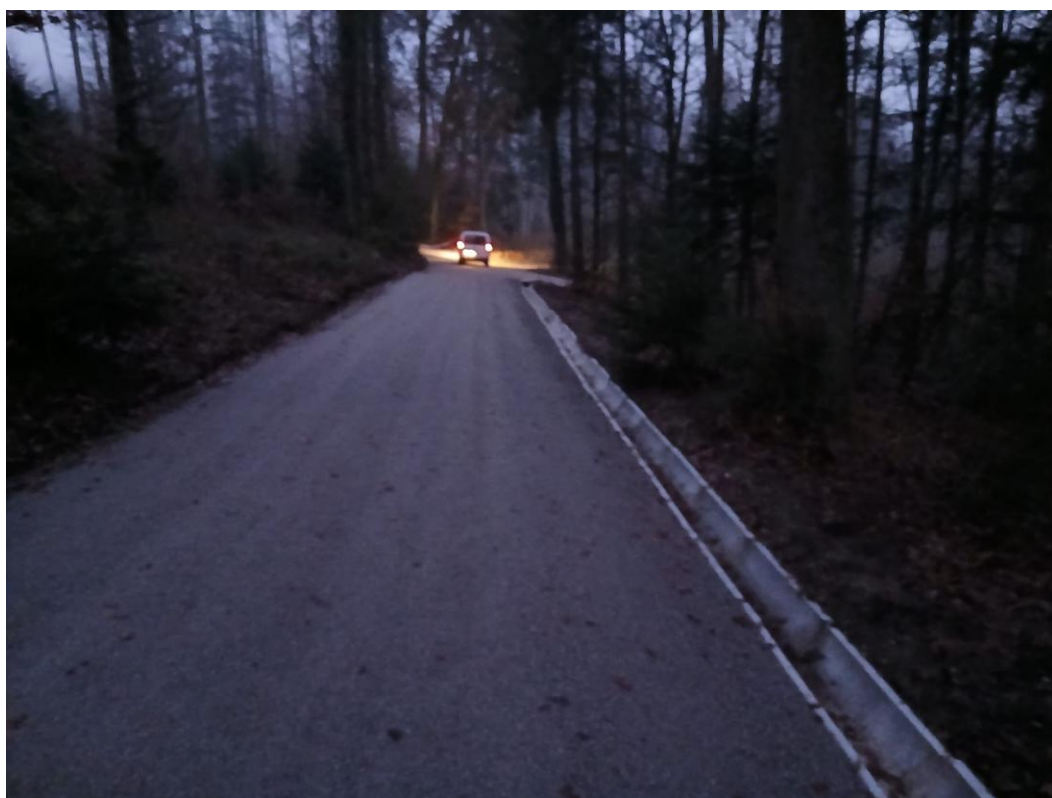
Die Ableitung vom Rückhaltebecken bis zum Kontrollschacht in der Parzelle Müliwis musste erneuert werden, da die alte Leitung im Durchmesser zu klein war. Die rund 240 Meter vom Becken bis zum Schacht wurden durch eine Polypropylen Kunststoffleitung vom Durchmesser 400 mm ersetzt. Die alte Leitung wies nur einen Durchmesser von 200 mm aus. Ebenfalls wurde der komplette Schacht durch einen Neuen ersetzt, sowie die bestehenden Drainageleitungen wieder neu angeschlossen. Die Kosten beliefen sich auf CHF 45'181.15 inklusiv Mehrwertsteuer.



*Ersatz Meteorwasserleitung Müliwis
(Foto: Frank Müller)*

Bauliche Massnahme Schutzzone Quellfassung Tüfelholz

Im Herbst 2025 wurde von der Flurgenossenschaft Stadel – Reutlingen die Rosslaubstrasse, die durch die Schutzzone der Quellfassung Tüfelholz führt, saniert. Da die Vorschriften des Kanton Zürich vorgeben, dass die Strasse durch die Schutzzone der Quelle zu entwässern sei, wurden seitlich der Strasse zur Schutzzone Betonhalbschalen verlegt, die das Wasser der Strasse aus der Schutzzone abführen. Die Kosten für die Massnahme der Entwässerung muss die Gemeinde (Wasserversorgung) übernehmen. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von CHF 9'000.00 genehmigt.



neue Betonhalbschalen zur Entwässerung der Rosslaubstrasse (Foto: Frank Müller)

Bauliche Massnahme zur Bewässerung von für die Landwirtschaft

Da die Chlorothalonil-Werte im Pumpwerk Vordergrüt die gesetzlichen Grenzwerte überschreiten, musste das Pumpwerk Vordergrüt im Herbst 2024 für das Trinkwassernetz ausser Betrieb genommen werden. Damit die Bewässerung für die Landwirtschaft und die Gemüsebetriebe dennoch sichergestellt werden konnte, hat die Wasserversorgung Dinhard im Jahr 2025 vor dem Pumpwerk einen zusätzlichen Hydranten eingebaut. Über diesen kann bei Bedarf Wasser bezogen werden, ohne das Trinkwassernetz zusätzlich zu belasten.

Um die Bevölkerung weiterhin mit sauberem und einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen, wurde der Versorgungsschacht Obmann beim Bahnhof Thalheim nach der

Verlegung eines Steuerkabels im Sommer 2025 in Betrieb genommen. Der Gemeinderat hat für die Arbeiten einen Kredit von CHF 23'500.00 gesprochen.

Die Messwerte der Wasserqualität 2025 finden Sie unter: www.trinkwasser.ch

Die Wasserversorgung Dinhard dankt der Bevölkerung für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wasserversorgung Dinhard
Lukas Zingg, Frank Müller